



noe **N** regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

Bürger:Innenversammlung „Zukunft kre[aktiv] gestalten“

In den letzten Monaten hat die mögliche Ansiedlung eines Supermarkts am Ortsrand von Dobersberg zu heftigen Diskussionen und zur Gründung einer Bürgerinitiative in der Gemeinde geführt.

Auf der einen Seite steht der Wunsch für eine Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten, andererseits gibt es durch die Standortwahl die berechtigte Befürchtung, dass man sich im Ortskern an geschlossene Geschäftstüren – wie bereits in vielen benachbarten Gemeinden – gewöhnen muss. Daraus ergibt sich auch die Frage zur künftigen Entwicklung unserer Gemeinde.

Die Versammlung bietet allen Bürger:Innen die Möglichkeit sich fachlich zu informieren, Fragen zu diskutieren und Argumente auszutauschen. Als Ergebnis soll zum Schluss eine gemeinsame Empfehlung an die Gemeindeverantwortlichen vorliegen.

Alle Gemeindebürger:Innen sind daher herzlich eingeladen am

Donnerstag, 24. Aug. 2023
um 20:00 Uhr
in Meli`s Cafe-Restaurant 3843 Dobersberg

Programm:

- 20:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch Mag. Margit Metz
20:15 Uhr Impulsreferate von
- Univ.Ass.ⁱⁿ Dipl.-Ing.ⁱⁿ Barbara Steinbrunner, MSc, TU Wien, Bodenpolitik und Bodenmanagement
- Bgm. Klaus Falkinger MBA, Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis (OÖ)
21:00 Uhr Podiumsdiskussion & Austausch mit den Referentinnen

Moderation: DI Theresa Gerstorfer BSc, NÖ.Regional Waldviertel

Reden Sie mit und senden Sie uns schon jetzt Ihre Fragen!
Einfach online mit QR-Code oder [Link](#) und alternativ auch mit Mail an ortmussleben@gmail.com mitmachen.



Mit fachlicher Unterstützung von Benjamin Altrichter, Zukunftswerkstatt Kautzen



Impulse von

- **Univ.Ass.ⁱⁿ Dipl.-Ing.ⁱⁿ Barbara Steinbrunner, MSc**

Seit 2020 Universitätsassistentin am Forschungsbereich Bodenpolitik und Bodenmanagement am Institut für Raumplanung der TU Wien und in der örtlichen Raumplanung (ZT DI Porsch) tätig; Forschungsschwerpunkte sind unter anderem Raumplanungsinstrumente und Aspekte des Flächensparens im ländlichen Raum; Beiratsmitglied im Center ländlicher Raum

- **Bürgermeister Klaus Falkinger MBA**

Seit Herbst 2015 Bürgermeister der Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis (OÖ), hat 2018 in seiner Gemeinde den Lokalen Agenda 21 Prozess "Zukunft.gemeinsam.gestalten" gestartet, die Umsetzung läuft erfolgreich seit 2020 und ist Vorbild für viele Initiativen

Was bisher geschah

Im Frühjahr wurden Informationen bekannt, wonach noch heuer ein Supermarkt einer großen Handelskette auf den neuen Bauplätzen in der Kautzener Straße auf der grünen Wiese entstehen soll. Öffentliche Aussagen einiger Gemeindemandatare untermauerten vehement dieses Ansinnen, obwohl der Gemeinderat von Dobersberg damit nicht befasst war. Eine heftige Reaktion in der Bevölkerung war die Folge wobei die Auswirkungen auf den Weiterbestand des Lebensmittelgeschäfts im Ortszentrum und damit auch auf die anderen Betriebe und Geschäfte im Ortszentrum von Dobersberg im Focus standen.

Zwischenzeitlich prüfte die Gemeinde die rechtlichen Rahmenbedingungen für den geplanten Standort zu mehreren Varianten auf der grünen Wiese.

Um eine öffentliche Diskussion zu starten, erfolgte die Gründung einer Bürgerinitiative. Innerhalb kürzester Zeit sammelte man mehr als 660 Unterstützungserklärungen, davon mehr als 300 allein aus Dobersberg. Bei der Übergabe der Unterstützungserklärungen an die Gemeinde wurde eine künftige Zusammenarbeit vereinbart. Als erster sichtbarer Schritt findet nun eine Bürger:Innenversammlung statt.

Gedanken von Bürger:Innen zum Thema die schon eingegangen sind

... „Schulkinder und ältere Personen sollen auch künftig zu Fuß im Zentrum Lebensmittel kaufen können“ | „weil es nicht sein kann, dass man die Fehler der Vergangenheit auch weiterhin macht“ | „Dobersberg braucht mehr Konkurrenz zum bestehenden Supermarkt“ | „wir dürfen nicht wertvolle Grundflächen unnötig verbauen, wenn ausreichend Platz in bestehenden Gebäuden vorhanden ist“ | „beim derzeitigen Nahversorger kann kaum jemand einen ganzen Wocheneinkauf machen“ | „es werden sich keine zwei Lebensmittelgeschäfte halten können, dann haben beide Probleme mit der Frischware“ | „Entwicklung und Erhalt eines lebendigen Ortszentrum ist eine langfristige Aufgabe für alle gemeinsam“ ...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine anregende Diskussion!

Für die Bürgerinitiative

Dagmar Eigner Verena Kraus Mag. Margit Metz